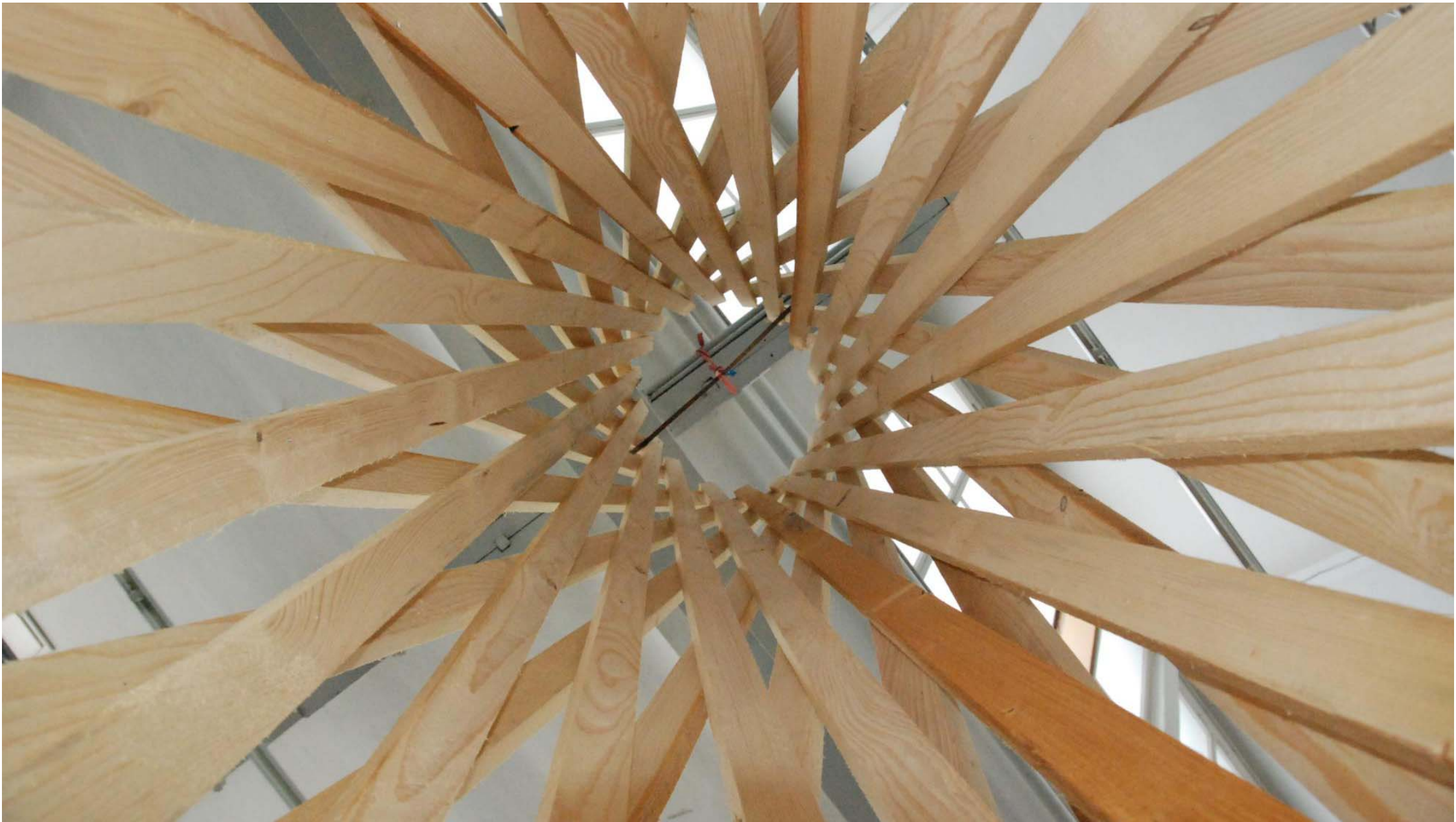


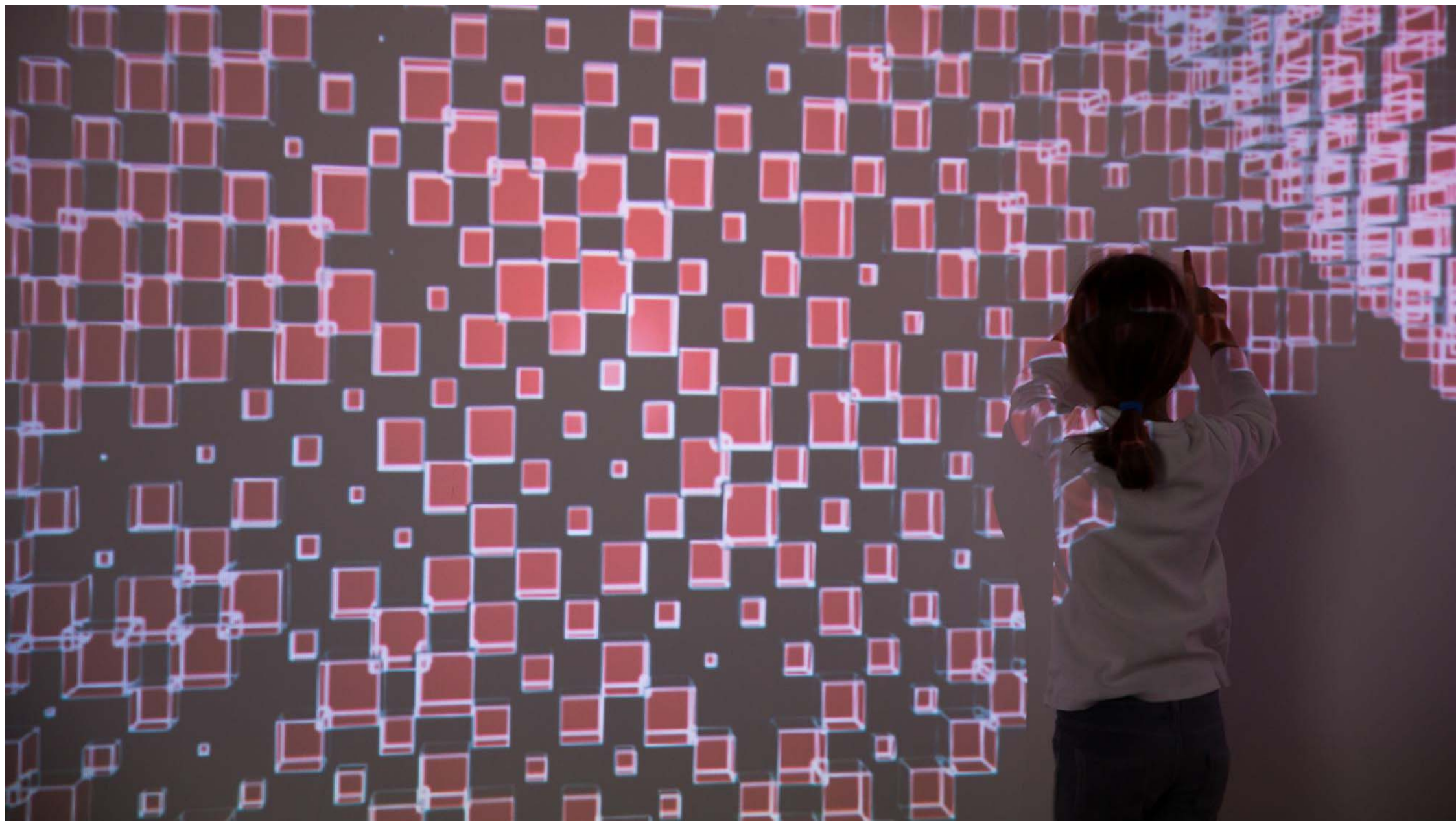
# LAB

Labor für Architektur und Baukultur

15. September – 3. Oktober 2018

Shedhalle Zug





Hohe Baukultur schafft Identifikation mit einem Ort und stärkt die Verbundenheit mit dem Umfeld. Dadurch können Menschen toleranter werden und integrative und solidarische Gemeinschaften aufbauen.

Hohe Baukultur respektiert das Kulturerbe und ist dennoch zeitgemäss. Sie schafft dynamische Quartiere mit bezahlbarem Wohnraum, der durch nachhaltige Verkehrsmittel gut erreichbar ist.

Hohe Baukultur schont die Umwelt, nutzt Ressourcen verantwortungsbewusst und erhöht innerstädtische Grünflächen. Hohe Baukultur verwendet gute und dauerhafte Materialien und schafft so wirtschaftlichen Mehrwert.

# Hohe Baukultur für alle

## LAB Modul#3 Entdeckungsreise

Auf einem Spaziergang erfahren Kinder ihre bebaute Umwelt auf ungewohnte Weise. Sie erkunden die dem Auge entzogene Architektur, indem sie verborgene Räume durch technische Mittel sichtbar machen und erschaffen so eigene Geschichten und digitale Bildwelten. Mit Kamera, Texten und Skizzen dokumentieren sie die temporär gekennzeichneten Standorte und erlangen ganz neue Sichtweisen auf ihre alltägliche Umgebung. Eine Abwandlung des Moduls gewann im April 2018 als «Miini Schliichwägli – Kinder erkunden ihre Stadt» den Ideenwettbewerb KULTURERBE FÜR ALLE, der vom Bundesamt für Kultur lanciert wurde.

Meret Zimmermann, Audiovisuelle Künstlerin  
4.–5. Primarklasse / Oberstufe

## LAB Modul#5 Stadtplan und Orientierung

Auf dem täglichen Schulweg erleben Kinder so allerhand. Diese Sinneseindrücke und Erlebnisse werden in Form von Skizzen und kleinen Kommentaren aus dem Gedächtnis abgerufen. Es entstehen individuelle und fantasievolle Weggeschichten, die auf einer Karte eintragen und durch Fotos genau verortet und dokumentiert werden. Welche Unterschiede gibt es zwischen der Zeichnung und der Wirklichkeit? Auf spielerische Art lernen die Kinder die wesentlichen Strukturen einer Stadt kennen, erhalten dadurch nützliche Tipps zur Orientierung im städtischen Raum und schärfen ihren Beobachtungssinn beim Kartenlesen.

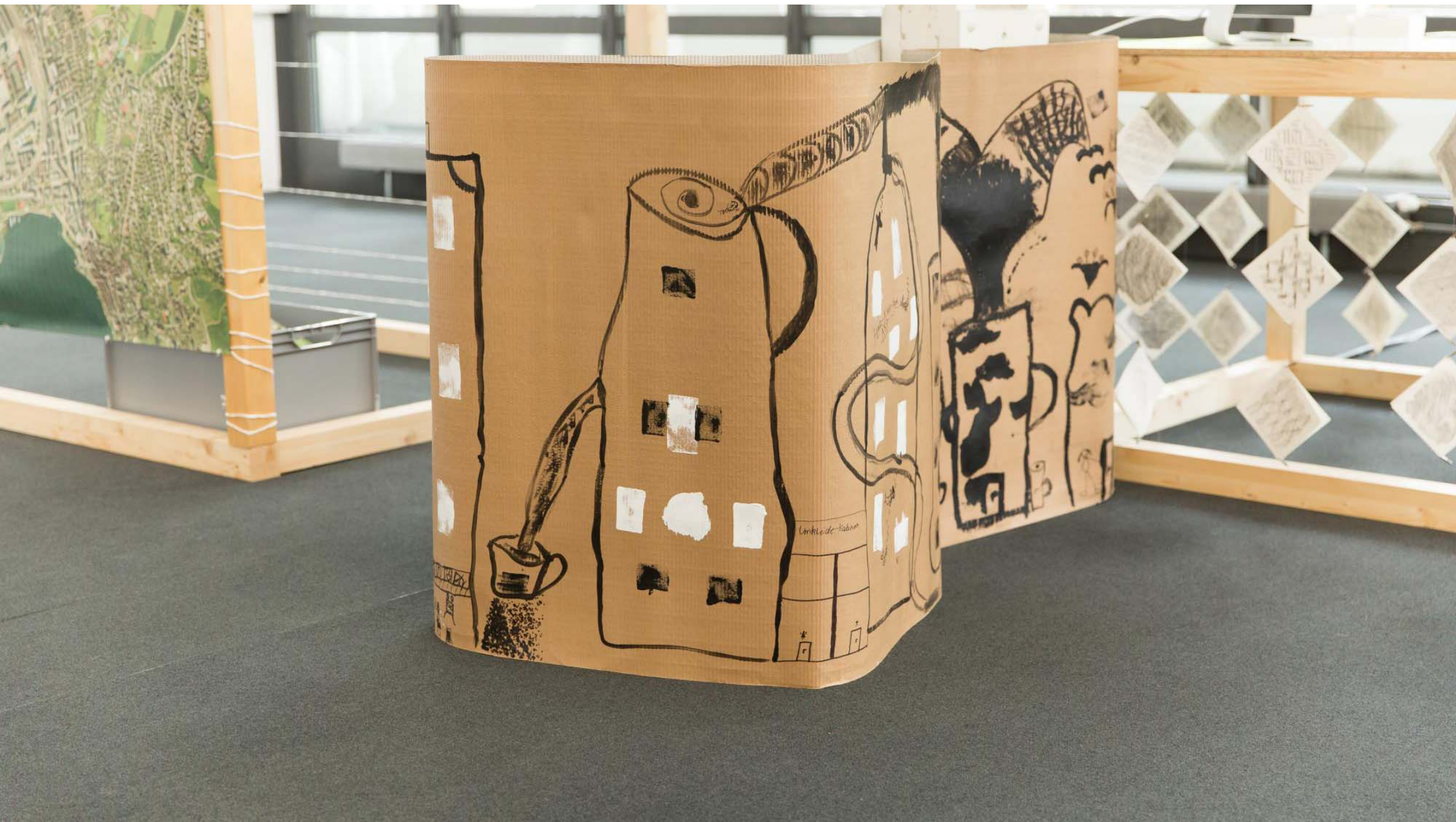
Yvonne Urscheler, Architektin  
3.–6. Primarklasse / Oberstufe

## LAB Modul#8 Skyline

Eine Skyline bezeichnet die Silhouette, den Schattenriss einer Stadt vor dem Horizont. Wolkenkratzer, Fernsehtürme, Statuen ragen hoch in die Luft; Brücken und Gebäude zeichnen Formen. Jede Stadt, so auch Zug, hat eine einzigartige Skyline. Wie aber sieht die Skyline unserer Stadt der Zukunft aus? Aus Alltagsgegenständen und Recyclingmaterialien bauen wir gemeinsam eine fantasievolle Skyline, die wir mit Scheinwerfern beleuchten und in Szene setzen.

Martina Ehleiter, Innenarchitektin und Bühnenbildnerin  
1.–4. Primarklasse





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

